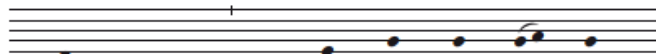




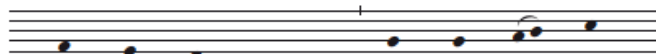
### 1. Aussetzung: (ungerade Strophen: Alle, gerade Strophen: Solistin)



1 Gott - heit tief ver - bor - gen, be - tend  
2 Au - gen, Mund und Hän - de täu - schen  
3 Einst am Kreuz ver - hüll - te sich der



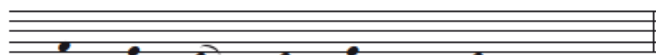
1 nah ich dir. Un - ter die - sen Zei - chen  
2 sich in dir, doch des Wor - tes Bot - schaft  
3 Gott - heit Glanz, hier ist auch ver - bor - gen



1 bist du wahr - haft hier. Sieh, mit gan - zem  
2 of - fen - bart dich mir. Was Gott Sohn ge -  
3 dei - ne Mensch - heit ganz. Bei - de sieht mein



1 Her - zen schenk ich dir mich hin, weil vor  
2 spro - chen, nehm ich glau - bend an; er ist  
3 Glau - be in dem Bro - te hier; wie der



1 sol - chem Wun - der ich nur Ar - mut bin.  
2 selbst die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.  
3 Schä - cher ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

4 Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot, / bet ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und Gott!“ / Tief und tiefer werde dieser Glaube mein, / fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

5 Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! / Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot. / Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, / dass er deine Wonnen koste immerzu.

6 Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; / wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. / Schon ein kleiner Trop-

fen sühnet alle Schuld, / bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.

7 Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, / stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht: / Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, / dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

## 2. Segenslied (Strophen: V, KV: A)



1 In das Dun - kel dei - ner Ver - gan - gen - heit,  
2 In das Spiel\_ dei - ner Ge - füh - le,  
3 Ins Ge - lin - gen dei - ner Ge - sprä - che,  
4 In die En - ge dei - nes All - tags,  
5 In den Licht - blick dei - ner Hoff - nung,



1 in das Un - ge - wis - se dei - ner Zu - kunft,  
2 in den Ernst dei - ner Ge - dan - ken,  
3 in die Lan - ge - wei - le dei - nes Be - tens,  
4 in die Wei - te\_ dei - ner Träu - me,  
5 in die Schat - ten dei - ner Ent - täu - schung,



1 in den Se - gen dei - nes Hel - fens,  
2 in den Reich - tum dei - nes Schwei - gens,  
3 in die Freu - de dei - nes Er - fol - ges,  
4 in die Schwä - che dei - nes Ver - stan - des,  
5 in das Seh - nen dei - ner See - le,



1 in das E - lend dei - ner Ohn - macht,  
2 in die Ar - mut dei - ner Spra - che,  
3 in den Schmerz dei - nes Ver - sa - gens,  
4 in die Kräf - te dei - nes Her - zens,  
5 in die Fra - gen dei - nes Le - bens,



1-5 in all dein Sein, in dein Füh - len und Den - ken



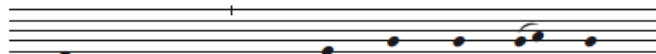
le - ge ich mei - ne Zu - sa - ge: Ich bin da!



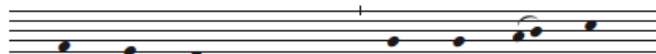
### 1. Ausstattung: (ungerade Strophen: Alle, gerade Strophen: Solistin)



1 Gott - heit tief ver - bor - gen, be - tend  
2 Au - gen, Mund und Hän - de täu - schen  
3 Einst am Kreuz ver - hüll - te sich der



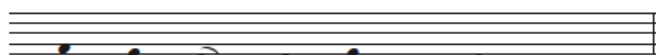
1 nah ich dir. Un - ter die - sen Zei - chen  
2 sich in dir, doch des Wor - tes Bot - schaft  
3 Gott - heit Glanz, hier ist auch ver - bor - gen



1 bist du wahr - haft hier. Sieh, mit gan - zem  
2 of - fen - bart dich mir. Was Gott Sohn ge -  
3 dei - ne Mensch - heit ganz. Bei - de sieht mein



1 Her - zen schenk ich dir mich hin, weil vor  
2 spro - chen, nehm ich glau - bend an; er ist  
3 Glau - be in dem Bro - te hier; wie der



1 sol - chem Wun - der ich nur Ar - mut bin.  
2 selbst die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.  
3 Schä - cher ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

4 Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot, / bet ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und Gott!“ / Tief und tiefer werde dieser Glaube mein, / fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

5 Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! / Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot. / Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, / dass er deine Wonnen koste immerzu.

6 Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; / wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. / Schon ein kleiner Tropf

fen sühnet alle Schuld, / bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.

7 Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, / stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht: / Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, / dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

## 2. Segenslied (Strophen: V, KV: A)



1 In das Dun - kel dei - ner Ver - gan - gen - heit,  
2 In das Spiel\_ dei - ner Ge - füh - le,  
3 Ins Ge - lin - gen dei - ner Ge - sprä - che,  
4 In die En - ge dei - nes All - tags,  
5 In den Licht - blick dei - ner Hoff - nung,



1 in das Un - ge - wis - se dei - ner Zu - kunft,  
2 in den Ernst dei - ner Ge - dan - ken,  
3 in die Lan - ge - wei - le dei - nes Be - tens,  
4 in die Wei - te\_ dei - ner Träu - me,  
5 in die Schat - ten dei - ner Ent - täu - schung,



1 in den Se - gen dei - nes Hel - fens,  
2 in den Reich - tum dei - nes Schwei - gens,  
3 in die Freu - de dei - nes Er - fol - ges,  
4 in die Schwä - che dei - nes Ver - stan - des,  
5 in das Seh - nen dei - ner See - le,



1 in das E - lend dei - ner Ohn - macht,  
2 in die Ar - mut dei - ner Spra - che,  
3 in den Schmerz dei - nes Ver - sa - gens,  
4 in die Kräf - te dei - nes Her - zens,  
5 in die Fra - gen dei - nes Le - bens,



1-5 in all dein Sein, in dein Füh - len und Den - ken



le - ge ich mei - ne Zu - sa - ge: Ich bin da!